

# Komplizierte Methoden in komplexen Projekten

## Komplexität managen



## Ziele des Workshops

Wir alle kennen den Artisten, der es auf wundersame Weise schafft, eine Reihe von sich drehenden Tellern auf Stangen in der Luft zu halten, ohne dass diese herunterfallen. Allerdings braucht der Künstler einiges an Übung, Geschwindigkeit und Energie, um alle Teller an ihrem Platz zu halten.

Stellen Sie sich nun vor, dass diese Teller Ihre Projektmanagement Methoden repräsentieren und Sie sind der Künstler, der all diese Methoden in der Luft (am Leben) halten muss. Oder stellen Sie sich vor, Sie sind der Projektmanager, der den Wert dieser Methoden in Frage stellt, weil er weiss, dass nicht alle Teammitglieder sich mit ihnen auskennen. Oder stellen Sie sich vor, Sie sind der Sponsor, der aus der Ferne die Vielfalt an Regeln, Konzepten, Prozessen und Liefergegenständen beobachtet.

Projekte werden immer komplexer und Unternehmen müssen Wege finden, sie dennoch erfolgreich zu steuern. Einige der komplexeren Programme sind wie ein Netz voneinander abhängiger Projekte, die sich unvorhersehbar gegenseitig beeinflussen können. Wie kann uns eine Methodologie dabei helfen, das unvorhersehbare Verhalten wichtiger Stakeholder zu berücksichtigen?

In den vergangenen Jahrzehnten haben viele Unternehmen verschiedene Projektmanagement Methodologien mit unterschiedlichem Erfolg eingeführt. Heute kämpfen diese Unternehmen damit, diese Methodologien am Leben zu halten und deren Anwendung und Evolution sicherzustellen. Wie also lassen sich Prozesse besser integrieren und wie kann man sie vereinfachen?

Komplexe Systeme verhalten sich nicht linear und verursachen Störungen in ihrer restlichen Umgebung. Während Komplexität durch die Reduktion von Abhängigkeiten aufgelöst werden kann, lassen sich Unsicherheit und Uneindeutigkeit durch komplizierte Methoden mit Hilfe von (Lean) Prozessoptimierung vereinfachen.

Die Notwendigkeit einer Balance am Rande des Chaos zum Zweck der Innovation ist ein Grund, weswegen prozesszentrierte Methoden oft versagen. Diese befassen sich nämlich zu oft mit Überoptimierung auf Kosten der Innovationsfähigkeit. Erfolgreiche Organisationen verstehen also, in welchen Bereichen Stabilität notwendig ist und wo Raum für (Methoden-)Experimente gelassen werden kann.

In diesem Workshop befassen wir uns mit den Auswirkungen von komplizierten Methoden in komplexen Projekten. Hierzu formulieren wir Regeln, wie wir mit dieser Herausforderung umgehen und wie wir ermöglichen, Chancen zur Verbesserung von Effizienz (Kosten) und Effektivität (Erfolg) zu schaffen.

Kommen wir also zurück zu unserem Artisten. Ist er einfach nur geschickt mit seinen Händen oder muss er weitere Kompetenzen besitzen? Welche Kompetenzen genau sind wichtig um die Integration und Vereinfachung des großen Methoden-Puzzles in komplexen Projekten voranzutreiben? In diesem Workshop werden wir uns mit solchen Kompetenzen (Anpassungsfähigkeit, Beziehungsmanagement, Beeinflussung, Diversität, Change Management) detailliert befassen.

### Die Themen des Workshops:

#### Einführung und Ziele

#### Welche Methodologien existieren und was ist deren primärer Zweck?

- Übersicht
  - Projektmanagement
  - Programm Management
  - Portfolio Management
  - ITIL® – IT Infrastructure Library
  - COBIT® 5
  - CMMI® – Capability Maturity Model Integration
  - TOGAF® – The Open Group Architecture Framework
  - Six Sigma
  - Business Analysis
- Überschneidungen – Stärken und Schwächen

#### Stakeholder und ihr Einfluss und Interesse an den Methodologien

- Stakeholdersegmentierung und Kategorisierung
- Machtspiele
- Wessen Problem ist es am Ende?

#### Komplexität in Programmen und Projekten

- Faktoren von Komplexität
- Können Methodologien helfen?
- Systemtheorie

#### (Komplizierte) Methodologien in der Anwendung?

- Integration
- Fokus bei Überschneidungen
- Eine Auswahl treffen

#### Kompetenzen in komplexen Projekten

- Anpassungsfähigkeit
- Beziehungsmanagement
- Beeinflussung
- Diversität
- Change Management

#### Schlussfolgerungen und Zusammenfassung

#### Ihre Ansprechpartner

Integrata AG · Claudia Geier · Telefon: +49 711 62010 - 145 · E-Mail: claudia.geier@integrata.de

Threon GmbH · Karin Beck-Sprotte · Telefon: +49 6172 855254 - 40 · E-Mail: karin.beck@threon.com